

Prävention von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung und die Rolle von NPOs

Harald Waiglein
Bundesministerium für Finanzen
Wien, 6. Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

1. **Überblick und Definitionen**
2. Akteure
3. Sektorrisikoanalyse NPOs
4. Lessons learned und nächste Schritte

Was bedeuten Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung?

- **Geldwäsche** ist ein Vorgang, durch den Kriminelle die illegale Herkunft ihrer Vermögenswerte verheimlichen.
- **Terrorismusfinanzierung** bezeichnet die Bereitstellung oder Sammlung von Vermögenswerten zur Ausführung von terroristischen Handlungen oder zur Unterstützung für eine Person, die solche Handlungen ausführen will.
- Bei der **Geldwäsche** geht es um die **inkriminierte Mittelherkunft**, bei der **Terrorismusfinanzierung** um die **inkriminierte Mittelverwendung**.

Warum ist dieses Thema für NPOs relevant?

- Seit den **Anschlägen von 9/11** liegt internationaler Fokus auf dem Missbrauch von NPOs zur Terrorismusfinanzierung.
- Grundlegend ist die Recommendation 8 der **Financial Action Task Force (FATF)**.
- **International** ist zu beobachten, dass terroristische Gruppen aktiv versuchen, NPOs zu Terrorismusfinanzierung zu missbrauchen.
- Es handelt sich **nicht um die vorherrschende Methode** zur Terrorismusfinanzierung, gehört aber zum **Repertoire einiger terroristischer Gruppen**.

Inhaltsverzeichnis

1. Überblick und Definitionen
2. **Akteure**
3. Sektorrisikoanalyse NPOs
4. Lessons learned und nächste Schritte

Welche Rolle haben NPOs?

- NPOs sind **nicht** zur **Einhaltung von GW/TF-Bestimmungen** verpflichtet wie Banken, Zahlungsdienstleister, rechtsberatende Berufe...
- Gerade aufgrund des **hohen öffentlichen Vertrauens** können gemeinnützige Organisationen **attraktive Ziele** für terroristische Gruppen darstellen.
- Umgekehrt können bereits wenige Fälle von Terrorismusfinanzierung die **Reputation des gemeinnützigen Sektors** und damit auch das **Spendenaufkommen verringern**.
- NPOs **arbeiten auch häufig mit Verpflichteten zusammen**, die GW/TF-Präventionsmaßnahmen implementieren.

Welche Rolle haben NPOs?

- Das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ist im Sinne eines **Risikomanagements** zu verstehen.
- Es ist **keine** moralische Wertung.
- Kriminelle versuchen immer, **möglichst angesehene Institutionen** (Banken, Zahlungsdienstleister, Rechtsanwaltskanzleien, Notariate...) für ihre Zwecke zu verwenden.
- Das **Risikomanagement** hilft, die eigenen Terrorismusfinanzierungsrisiken zu erkennen und zu steuern.

Welche Rolle haben Verpflichtete?

- Wesentliche Partner von NPOs (z.B. Banken, Zahlungsdienstleistern) müssen GW/TF-Bestimmungen anwenden.
- Im Rahmen ihrer Sorgfaltspflichten müssen sie wissen,
 - **wer** ihre KundInnen sind,
 - **woher** deren Mittel stammen und
 - **zu welchen Zwecken** sie verwendet werden.
- Bei auffälligen Transaktionen müssen sie Nachfragen stellen. Wenn sie keine ausreichenden oder plausiblen Informationen erhalten, **müssen** sie eine Verdachtsmeldung an die Geldwäschemeldestelle abgeben.

Welche Rolle hat das BMF?

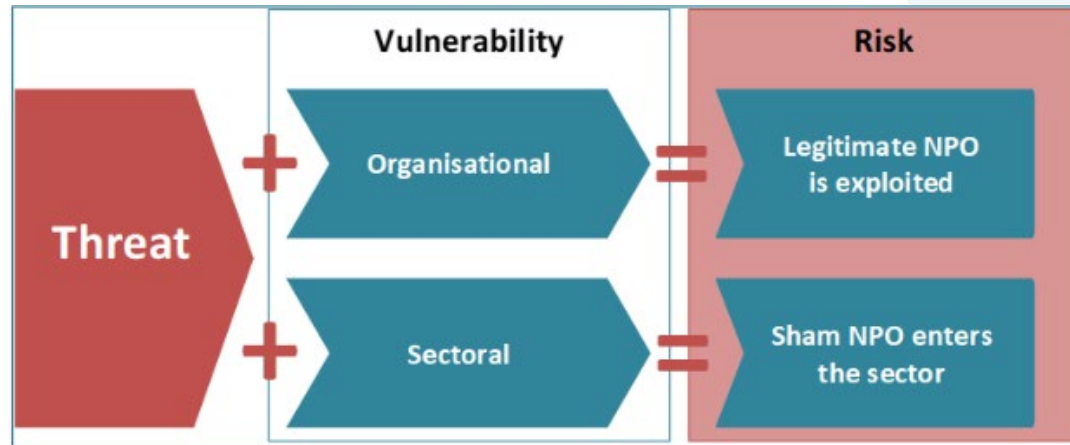
- Das BMF **koordiniert** die **Sektorrisikoanalyse** und analysiert den legitim agierenden NPO-Sektor.
- Das BMF **informiert** über TF-Risiken und risikomindernde Maßnahmen.
- Das BMF hat den Vorsitz der **Public-Private-Partnership NPOs** mit mehreren Dachverbänden, großen NPOs, der Wirtschaftsuniversität Wien und der KSW.
- Das Finanzamt Österreich führt **stichprobenartige Kontrollen** durch – die Zahl der Kontrollen im NPO-Sektor **bleibt insgesamt gleich**.

Inhaltsverzeichnis

1. Überblick und Definitionen
2. Akteure
- 3. Sektorrisikoanalyse NPOs**
4. Lessons learned und nächste Schritte

Die NPO-Sektorrisikoanalyse

- 2024 veröffentlicht das BMF die erste NPO-Sektorrisikoanalyse.
- Sie ist Teil der Nationalen Risikoanalyse.



Sektorrisikoanalyse – sektorale Risiken

- Bedrohung: **präsent**, aber **gering**
- Bedrohungen durch
 - NPOs, die sich für TF benutzen lassen
 - NPOs, die eigens zum Zwecke der Terrorismusfinanzierung eingerichtet wurden
 - sowie durch outlaw motor cycle gangs-Vereine
- Zusammenfassend ist das Risiko des NPO-Sektors für die gezielte Terrorismusfinanzierung durch einzelne NPOs als **niedrig bis mittel** einzustufen.

Sektorrisikoanalyse – organisatorische Risiken

- **Generell niedriges Risiko** für den NPO-Sektor.
- Das Risiko jener NPOs mit Projekten in identifizierten Risikobereichen (76 NPOs) für Zwecke der Terrorismusfinanzierung missbraucht zu werden, ist **mittel**, wenn sie das **Österreichische Spendengütesiegel**, eine **ADA-Akkreditierung** und/oder eine **ECHO-Zertifizierung** haben.
- Das Risiko von NPOs **außerhalb dieser Netzwerke** bei Projekten in identifizierten Risikobereichen ist als **mittel bis hoch** einzustufen.

Wichtige Beobachtungen

- Die von NPOs identifizierten Risikogebiete **deckten sich fast gänzlich** mit den **Listen** der **FATF** und **Europäischen Kommission**.
- **Keine NPO** meldete **Risiken** in Zusammenhang mit Projekten in **Österreich**.
- Identifizierte Terrorismusfinanzierungsrisiken bestehen neben einer Reihe anderer **physischer** und **Finanzrisiken**.
- **Betrug** und **Korruption** sind die am **häufigsten identifizierten Finanzrisiken**.
- Weiters nannten NPOs die versuchte **Beeinflussung von Ausschreibungen** durch militante Gruppen (in einem Drittstaat) und **Cyberisiken**.

Wozu dient die Sektorrisikoanalyse?

- **Ableitung** der **behördlichen Maßnahmen**
- Verpflichtete (Banken, Zahlungsdienstleister, rechtsberatende Berufe...) **müssen** die Sektorrisikoanalyse bei der Erstellung ihrer Unternehmensrisikoanalyse berücksichtigen.
- Unternehmensrisikoanalyse legt die **Risikoklasse** verschiedener Kundengruppen fest. Die Risikoklassen bestimmen die **Intensität der Sorgfaltspflichten** (z.B. Anforderung von Dokumenten).
- Aber: bei Transaktionen/Geschäftsbeziehungen in Zusammenhang mit Hochrisikodrittstaaten **müssen** Verpflichtete **verstärkte Sorgfaltspflichten** anwenden.

Inhaltsverzeichnis

1. Überblick und Definitionen
2. Akteure
3. Sektorrisikoanalyse NPOs
- 4. Lessons learned und nächste Schritte**

Wie können sich NPOs schützen?

- Grundlage ist eine **Analyse des eigenen Risikos**.
- **Anleitung zur Risikoanalyse** und zu risikomindernden Maßnahmen auf der **Homepage des BMF**.
- Bei identifiziertem Risiko: auf **bereits bestehende finanzielle Kontrollen aufbauen, beteiligte Mitarbeiter*innen informieren**.
- **Vorträge** des BMF und der Dachverbände.
- Eigener Postkorb des BMF für NPOs (npo-info@bmf.gv.at) für alle weiteren Fragen.

Wie können NPOs mit Banken zusammenarbeiten?

- Kommunikation mit Banken: **Benennung eigener Kontaktpersonen**
- **Proaktive Erklärung** der geplanten Projekte und Kontrollmechanismen der NPOs
- **Rasche Antwort** auf Rückfragen ist **essentiell!**
- Achtung: wenn Banken keine Informationen von ihren Kund*innen erhalten, müssen sie von einem erhöhten Risiko ausgehen!

Die nächsten Schritte

- Nächste Sektorrisikoanalyse **2025**, danach **2029**
- **Stichprobenartige Kontrollen** des Finanzamts Österreich auf risikoorientierter Basis
- Laufende Aktualisierung der Informationen
- Workshops
- **Jährliche Informationserhebung** im Sektor

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Harald Waiglein
Sektion III – Wirtschaftspolitik und Finanzmärkte
Bundesministerium für Finanzen